



Stand: Juli 2013

## Kinderbetreuung in Bayern: Fachkräftebedarf sichern

Bayern bietet **beste Startchancen durch frühkindliche Bildung**. Wir schaffen mit einem beispiellosen Ausbau der Kinderbetreuung die Voraussetzungen dafür, dass die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** gelingt, und stellen **Wahlfreiheit** sicher.

### ✓ Auf dem Weg zur Bedarfsdeckung: Bayerns Kommunen stemmen die größte Ausbaudynamik aller Länder.

- Bayern hat die Mittel für die Kinderbetreuung verdoppelt und dadurch die größte Dynamik beim Krippenausbau geschafft. Wir investieren 2013 und 2014 drei Mrd. € für neue Plätze, laufende Kosten, noch mehr Qualität und damit mehr als jedes andere Bundesland.
- Seit 2008 haben Bayern Kommunen zusätzlich über 65.000 Plätze für Kleinkinder geschaffen. Bis Ende 2013 werden in Bayern 110.000 Plätze zur Verfügung stehen.

### ✓ Herausforderung Fachkräftemangel: Bayern reagiert mit Maßnahmenbündel.

- In Bayern stieg die Zahl des pädagogischen Personals seit 2006 insgesamt um 45,2 %, bezogen auf Fachkräfte sogar um 56,4 %, während deutschlandweit die Zahl der Fachkräfte nur um 34,2 % stieg.

| Entwicklung des Personals in Kindertageseinrichtungen von 2006 bis 2012 in Bayern |        |        |        |        |        |        |        |                   |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-------------------|
| Bayern  | 2006   | 2007   | 2008   | 2009   | 2010   | 2011   | 2012   | Zuwachs 2006-2012 |
| Fachkräfte  | 23.803 | 26.339 | 28.308 | 30.784 | 32.874 | 34.527 | 37.228 | 56,4%             |
| Ergänzungskräfte<br>davon Kinderpfle-<br>ger/innen                                | 21.884 | 22.897 | 24.243 | 25.855 | 27.578 | 29.339 | 29.128 | 33,1%             |
| Zusammen  | 45.687 | 49.236 | 52.551 | 56.639 | 60.452 | 63.866 | 66.356 | 45,2%             |

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

des Personalbedarfs wird bis Ende 2014 überschritten. Dabei wird der Fachkräftebedarf in den Regierungsbezirken Oberbayern und Mittelfranken aufgrund der Ballungszentren München und Nürnberg am größten sein.

- Wir werden den Bedarf von etwa 3.000 Fachkräften bis Ende 2014 zu zwei Dritteln aus den Absolventen und Absolventinnen der Fachakademien für Sozialpädagogik und zu einem Drittel aus der Weiterbildungsoffensive des Bayerischen Familienministeriums decken.

### ✓ Ausbauoffensive: Bayern stellt beste frühkindliche Bildung sicher.

- Seit 2008 sind in Bayern insgesamt 13 neue Fachakademien für Sozialpädagogik, darunter auch vier staatliche Fachakademien, entstanden. Damit ist die Zahl der Standorte, an denen Erzieherinnen und Erzieher ausgebildet werden, von 39 auf 52 Standorte (Schuljahr 2012/2013) angewachsen.

- Zahlreiche bestehende Fachakademien in kommunaler oder privater Trägerschaft haben ihre Ausbildungskapazitäten in den vergangenen Schuljahren erhöht.
- Das Studienplatzangebot wurde seit dem Schuljahr 2007/2008 insgesamt um ca. 500 zusätzliche Plätze erweitert.
- Die Zahl der Absolventinnen und Absolventen der Erzieherausbildung ist dadurch seit 2006 insgesamt um etwa 20 Prozent gestiegen.
- Aufgrund der bereits erfolgten Schulneugründungen werden die Absolventenzahlen weiter steigen.

✓ **Weiterbildungsoffensive: In Bayern werden rund 1.200 Ergänzungskräfte zu Fachkräften weitergebildet.**

- **Qualifizierungsmaßnahme „Ergänzungskräfte zu Fachkräften“:** Wir schaffen Aufstiegschancen für motivierte Ergänzungskräfte und bieten Quereinsteigern neue Berufsperspektiven:
  - Berufserfahrene Kinderpfleger(innen) und geeignete Quereinsteiger(innen) werden in Zertifikatskursen oder Kursen zur Vorbereitung auf die Externenprüfung an der Fachakademie für Sozialpädagogik zu pädagogischen Fachkräften weitergebildet.
  - Kinderpflegerinnen können dabei das Zertifikat „Fachkraft in Kindertageseinrichtungen in Bayern“ oder den Berufsabschluss „Staatlich anerkannte Erzieherin“ erwerben.
  - Geeigneten Quereinsteigern steht der Weg zum Berufsabschluss „Staatlich anerkannte Erzieherin“ offen.
  - Die Qualifizierung dauert berufsbegleitend bei einem Bildungsträger i.d.R. neun Monate, mündet bei erfolgreich bestandener Prüfung in ein halbjähriges (bei Quereinsteigern einjähriges) Berufspraktikum.
  - Der Kurs kostet nur 250 €. Der Freistaat fördert 48 Kurse mit je 25 Teilnehmern, pro Kurs bis zu 60.000 €. Derzeit sind 33 bewilligt.
- **Qualifizierungsmaßnahme für Grundschullehrer(innen):** Bayern ermöglicht Grundschullehrer(inne)n aus Bayern eine Weiterqualifizierung für eine Tätigkeit als Fachkraft in Kindertageseinrichtungen. Kurse für 100 Teilnehmer sind bewilligt, wovon bereits zwei Kurse abgeschlossen sind. Davon profitieren Kinder, Kita und Schule gleichermaßen.
- **Qualifizierungsmaßnahme für Heilerziehungspfleger(innen):** Bayern schult zudem Heilerziehungspfleger(innen) für eine Tätigkeit in Kindertageseinrichtungen. Kurse für 125 Personen sind bewilligt, 70 Fachkräften arbeiten bereits in der Praxis.

✓ **Gute Rahmenbedingungen: Das Bayerische Familienministerium flankiert jede Erhöhung der Tarifgehälter automatisch mit einer erhöhten Förderung.**

- Kinderbetreuung ist kommunale Pflichtaufgabe.
- Fachkräfte werden nicht vom Freistaat, sondern von den Trägern und den Kommunen, die die Kinderbetreuung in eigener Verantwortung betreiben, zu den jeweils ausgehandelten tarifvertraglichen oder individuellen Arbeitsbedingungen eingestellt.
- Diese Arbeitsbedingungen – insbesondere das Gehalt – sind die Stellschrauben, um dem Personalmangel zu begegnen. Ergänzungskräfte in der Eingruppierung S 4, Stufe 3, erhalten beispielsweise monatlich 2.428,09 Euro brutto und Fachkräfte mit S 6, Stufe 3, im Monat 2.613,20 Euro.

- Nach dem Bildungsfinanzbericht ist der Anteil des Freistaats an den Grundkosten für Kinderbetreuung von 38,2 % im Jahr 2008 auf 51,5 % im Jahr 2012 gestiegen. Im entsprechenden Umfang verringerte sich der Anteil der Kommunen. Damit hat Bayern mittlerweile den im Vergleich der Bundesländer höchsten Landesanteil an den Kosten der Kinderbetreuung erreicht. Kein anderes Bundesland unterstützt seine Kommunen in diesem Umfang.
- Der Freistaat passt die Betriebskostenförderung bei Steigerung der Personalkosten nach dem BayKiBiG automatisch an.